

Intro

Capo

Hallo, Deutschland, mittlerweile kenn'n wir uns
Ich bin nicht mehr bei dir, mich bringt deine Kälte um
Luft riecht nach Veränderung, ich dreh' ein paar letzte Runden
In meiner alten Straße und seh' im Rückspiegel noch denselben Jung'n
Ein'n Espressoschluck, die Rechnung und ein'n Händedruck
Ein letztes Mal in Mainhattan, atme ein, das ist die beste Luft
Seh' den klein'n Bruder schlafen, während der große schon Packs aus dem Fenster pusht
Seh' die Mutter, drei Kinder, alleinerziehend, für Minimumlohn, wie sie Treppen putzt
Sie macht sich selbst kaputt, vor lauter Stress muss sie Tabletten schlucken
Wie soll man nicht schwarz seh'n, wenn dieses Schicksal ei'm nur in die Fresse spuckt?
Babo, wer hätte gedacht, Musik ist der Wendepunkt?
Von dreckigen Raps in Tiefgaragen direkt in die besten Clubs
Von 'ner Gang zu 'nem Label bis hin zur Bewegung und dann zum Imperium
Die Straße hat Superstars gebor'n, die verdanken mehr als die Hälfte uns
Komm schon, Deutschland, sag es nochmal, wer hat diesen Slang erfunden?
Azzlack steht unter Denkmalschutz
Spiel'n meine Hits ab im Club, kein Platz an der Wand mehr für Platinplatten
Und wenn ich euch sage: "Ich habe kein'n Platz mehr", dann red' ich von tausend Quadratmeter
Akhi, komm, sag mir, woher
Komm'n diese Brüder mit finsternen Autos direkt aus den Schatten?
Ich piss' auf den Wert
Nichts ist für immer, ich nimm noch ein'n Schluck und verbrenne die Batzen
All eure Wege führ'n an uns vorbei
Ihr seid die Figuren und wir sind die Spieler (Spieler)
Falls ihr's nicht glaubt, ja, dann testet es aus
Ich versprech' euch, das macht ihr nie wieder Ende vom Lied, setz' alles auf Schwarz
Der Meister der Kunst, bleib' weiter besteh'n
Man hört noch das Echo der letzten Jahre
Blick in die Zukunft, drück' auf Play, Kheir